

Antrag an die UV-Sitzung der Universität Wien, Sitzung am 19. März 2021

17. März 2021

FÜR EINE UNI-ÖFFNUNG, DIE NIEMANDEN AUSSCHLIEßT.

Wie sich bereits abzeichnet, soll die Universität Wien in den nächsten Wochen mit der Möglichkeit des sogenannten „Eintrittstests“ wieder vermehrt Lehrveranstaltungen sowie Prüfungen in Präsenz anbieten.

Viele Studierende können jedoch nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, da sie sich entweder nicht in Wien befinden oder einer Risikogruppe angehören oder mit gefährdeten Personen zusammenleben. Daher müssen wir als Interessensvertretung sicherstellen, dass der Distance Learning-Betrieb auch bei der absehbaren Wiedereinführung des Präsenzbetriebs weitergeführt wird.

DIE HOCHSCHULVERTRETUNG DER UNIVERSITÄT WIEN MÖGE DAHER BESCHLIEßEN

- Die Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien setzt sich gegenüber allen zuständigen Stellen an der Universität Wien für eine hybride Abhaltung von Lehrveranstaltungen für das Sommersemester 2021 ein, die bis dahin in Distanzlehre abgehalten wurden. Sofern die Möglichkeit der Eintrittstests an der Universität Wien eingeführt wird und Lehrveranstaltungen wieder auf Präsenzbetrieb umstellen, soll es allen Studierenden möglich sein, ihre Lehrveranstaltungen weiterhin im Distance-Learning Format zu absolvieren. Dieses Angebot soll vor allem für jene Studierende, die einer Risikogruppe angehören bzw. mit Personen aus der Risikogruppe zusammenleben oder sich nicht in Wien aufhalten, aber auch für alle anderen Studierenden offen sein und darf diese nicht aufgrund der Nicht-Teilnahme am Präsenzbetrieb diskriminieren.